

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

8. - 10. April 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

von einem Kiste-Gefäß aus aufsteigen, und des Abends nicht eher
zu bette gehen sollte, als bis sie zur Ruhe wären, oder wenn
dem H. andere Umstände in andrer erforderlich. Den
Morgen bis zur Frühstücks Zeit, welche um 8 Uhr ist, mit
dem Munde in Gebet zuzubringen, und eben so den Ab-
end von 6 Uhr bis schlafens Zeit, und von 8 Uhr früh
bis 1 Uhr Mittags so wie allezeit zu sitzen, ein auf dem
3 bis 6 Uhr nachmittags auf die Lesung und Betrachtung
des Psalms zu verwenden, das mit Beobachtung des 1. und 2. Buchs
manuskel in andrer gut ⁵¹ lesen könne. Diese
Stunden Gebets ist wieder so ein, das ist des Morgens den
Lebzeiten des H. T. und des Nachmittags den
Lebzeiten des M. T. lesen sollte: und die Stunden
von 12 bis 1 Uhr bezieht sich nur nur, für die Befragung
meines Tages Schrift

Donnerst. April 8. Am Mittag vorgeladen war von der
Gabel Wright über, das kleine Mutter, und die kleine Blinden,
die mich nicht verlassen von der Gabel überläßt, mußte die
Ankunft auf dieselbe sehr angenehm. Den ganzen Tag waren
wir mit Psalmen umgeben, deren viele davon, ein andrer
einen andern Abgang

Mittwoch. April 9. War ob ungesund kalt; aber die Ankunft
auf die Küste von England war sehr annehmlich, wie mit
fortsetzen Blinden und kleinen Mutter vorgeladen, mußte den Tag
sehr angenehm. Am Abend zwischen 8 und 9 Uhr entdeckten
wir einen Comet in Westen, aber so nahe am Horizont
daß man nicht über eine Viertel Stunde zu sehen war. So war
mit bloßen Augen nur kaum zu sehen: eine Beobachtung
zu mir diesen Abend

Donnerst. April 10. Nach diesem Morgen das äußerste Ende
von dieser Küste England Lande Ort genannt. Gott sey gelobt,
daß mich die Befindlich gaben Mutter und Blinden diese den Comet
gebeugt

gebraucht hat.

Freitag April 11. Dies ist in der Nacht von His days, funder
die aber, inwieweit die vorige gute Wetter aufsteht ein
ganz andere von sein im Carol. Ging am Abend auf den
Hof. Ein mal für in der nächsten Betrachtung der Macht in
Sinnlichkeit Gottes. Der Himmel war schön, der Wind
leicht, die Luft am und mäßig feigend. ^{3. Fallende} ~~Stellen~~ be-
ging die Macht in der ganzen Horizont erwies. Kin-
de von uns, die Bäume von der von-Raum sind sehr
selbstgütig, während sich ganzlich zugewandt. Min-
ster mußte mich die mich zum innigsten Dank bezeugen und
Lob Gottes, als ich sah, es ist ganz fertig von dieser Plage
war.

Samstag April 12. Mitten in Mitten ist eine Zofen.

Samst. — 13. Der ganze Tag mit vieler
Bewegung, unter solchen Gebel in Roubt von einem Aufenthalt
sag auf einige Linien. Ich habe die Engländer die mich
mich waren sehr freundlich, waren aber ganz gewöhnlich, und
verschiedene sagen, sie wünschten, die Capit. müßte
die Mühle der Gebel und eine Forderung lesen lassen. Der
Capit. aber war so viel davon entfernt, dass die viel-
mehr jenseits, indem er sich der Mühle ordnete das Recht
zu reinigen und ich als mein Arbeit am Samstag, als er
am nächsten Tage zurückkehrte, mich selbst das alle von
Lage, so lange wir in der Nähe der goldenen Felde. Der
Mittel ist sehr jenseits. Auch sind die Mellen sehr
gerade: aber die Offen ist noch stärker! Gegen Abend
wurde der Himmel schön, und die Luft feucht, mich
welche die Mellen eine gewisse Art Licht gegeben haben
über dem Wasser, welche die Befehle für Beobachtung ge-
fährlicher Räume halten. Diese eine mich gegen die Macht
die Nacht noch kürzer, welche Bäume mich sehr gut
vorhanden. Dieser Gebel glücklich lagte ich mich zu Bett.
Monday.